



Trauer um Fritz Niemitz

Hannover, den 09.10.2019

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*



Am 18.09.2019 haben wir einen engagierten, hilfsbereiten und loyalen Freund verloren. Fritz Niemitz spielt nicht mehr mit. Er ist mit 82 Jahren unerwartet gestorben.



Fritz Niemitz war über Jahrzehnte ein fester Begriff in der Schach-Szene Hannover und darüber hinaus. Über einen sehr langen Zeitraum war Fritz der 1. Vorsitzende vom Polizei-Schach-Club Hannover.

Unvergessen ist sein Name mit dem Großmeisterturnier in Hannover 1983 verbunden. Dieses hat er an verantwortlicher Stelle mit organisiert und erfolgreich durchgeführt. Er erhielt dafür 1984 die silberne Ehrennadel des Niedersächsischen Schachverbandes (NSV).

1979 bis 1992 war er als 1. Vorsitzender und 1992 bis 2001 als 2. Vorsitzender bzw. als Pressewart vom Schachbezirk Hannover tätig.

1992 bis 1993 war er auch Referent für Organisation und Verwaltung beim NSV.



Nachdem er den Vorsitz im PSC abgegeben hatte, war er von 1996 bis 1999 Pressewart im Verein. Dabei hat er aber auch immer als Mannschaftsführer bei den BMM mitgespielt.

Fritz Niemitz zog dann nach Dortmund, kam aber noch jahrelang als Vorstandsmitglied zu den Sitzungen der Schachabteilung von H96.

Im Herbst 2011 ging er und Gerhard Heiseke zu Martin Kind, um eine Übernahme des PSC zu Hannover 96 einzuleiten.

Darüber hinaus engagierte er sich sehr in sozialen Bereichen und betreute ältere Menschen.

Neben seiner Begeisterung für Schach war Fritz ein Liebhaber klassischer Musik und besaß eine umfangreiche Musiksammlung. Viele Male war er zu Gast bei den Musikfestspielen in Salzburg.

Wir beklagen, einen langjährigen Freund verloren zu haben.